

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

29.12.2014
ber

ANTRAG

Hamburger Außenalster: Natur erhalten, Lebensqualität sichern!

Die Areale rund um die Hamburger Außenalster gehören zu den schönsten Hamburgs. Die Außenalster selbst ist eine der Visitenkarten unserer Stadt. Für viele Spaziergänger, Jogger und Fahrradfahrer stellt das Gebiet rund um die Außenalster eine wichtige Quelle der Naherholung dar.

Doch der Charme rund um die Außenalster, der sich durch ein Zusammenspiel des Gewässers, der angrenzenden Natur und der Parkanlage Alstervorland ergibt, ist gefährdet. Die Natur wird immer stärker zurückgedrängt, Bäume werden gefällt, Vögel finden nur noch schwer Nistplätze und die Strauch- und Kleinbaumvegetation wird entfernt.

Mit modernen Ansätzen von Bürgerbeteiligung – beispielsweise in Form einer Planungswerkstatt – könnte dieses Problem zusammen mit den Umweltverbänden und interessierten Bürgern angepackt werden. Bei einer Planungswerkstatt könnte z.B. eruiert werden, wo neue Beete angelegt und Bäume gepflanzt werden bzw. Grün anzusiedeln ist.

Ebenfalls bedroht den Charme der Außenalster das Vermüllungsproblem, das sich insbesondere in den wärmeren Monaten des Jahres zeigt. Müllberge prägen in dieser Zeit das Landschaftsbild und Plastik liegt verstreut in der Gegend herum. Die Vermüllung ist nicht nur aus optischen und hygienischen Gründen ein Problem, sondern gefährdet auch die Natur. Vögel fressen das Plastik, Müll liegt zwischen Sträuchern bzw. Pflanzen und gefährdet, ins Wasser gelangt, die Ökologie des Außenalster.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Planungswerkstatt:

- 1) a) Es wird bis zum 30.6.2015 eine Planungswerkstatt durchgeführt, bei der zusammen mit den Hamburger Umweltverbänden und interessierten Bürgern Maßnahmen erarbeitet werden, mit denen eine nachhaltige Pflege der Hamburger Außenalster und der Gebiete rund um die Hamburger Außenalster gewährleistet werden soll.

Dabei sollen u.a. Flächen/Gebiete festgelegt werden, in denen

- l) keine gartenpflegerischen Tätigkeiten vorgenommen und die dem Lauf der



CDU

Bezirksfraktion Hamburg-Nord

- Natur überlassen werden,
II) in denen Neupflanzungen vorgenommen werden sollen,
III) die einer besonderen Pflege bedürfen und die von „Spontangrün“ befreit werden.

Ziel der Planungswerkstatt soll es sein, einen ausgewogenen Zustand zwischen Natur und Parkpflege im Bereich der Hamburger Außenalster zu erreichen.

- b) Die Planungswerkstatt soll im Goldbekhaus (Moorfurthweg 9) durchgeführt werden.
- c) Die Organisation und Umsetzung der Planungswerkstatt liegt beim Bezirksamt.
- d) Zu der Planungswerkstatt sollen auch Vertreter der benachbarten Bezirke Eimsbüttel und Mitte eingeladen werden.
- 2) Die Bezirkspolitik befürwortet die **Erhaltung, die Entwicklung und den Schutz naturnaher Ufergehölzsäume** (Gewässerrandstreifen) an der Außenalster.
- 3) In dem Zusammenhang spricht sich die Bezirkspolitik auch **gegen die flächenhafte Ausräumung der Strauch- und Kleinbaumvegetation** aus.
- 4) Die Bezirkspolitik spricht sich dafür aus, **Totholz nur zu entfernen**, wenn dies aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig ist.
- 5) **Baumerhalt:** Der Bezirk verpflichtet sich, jeden gefälltten Baum im Bereich der Außenalster mindestens 1:1 nachzupflanzen.
- 6) Es soll seitens der städtischen Behörden geprüft werden, ob die Uferbereiche der Außenalster gemäß §29 des Bundesnaturschutzgesetzes als „**geschützte Landschaftsbestandteile**“ unter besonderen Schutz gestellt werden können.

7) Wege:

Die teilweise maroden Wege an der Außenalster sind grundlegend zu sanieren.

8) Vermüllung stoppen – mehr Sauberkeit für die Alster:

- Der Bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) soll wieder eingeführt werden. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, sodass eine häufigere Kontrolle von Müllsündern erfolgen kann.
- Effizientere und modernere Müllentsorgungsmöglichkeiten (Unterflursysteme, Füllstandsmessungen, Online-Anzeige) müssen in den Grünanlagen rund um die Außenalster eingeführt werden.
- Die Mülleimer und Papierkörbe müssen einer Grundreinigung unterzogen und danach regelmäßig gereinigt werden. Außerdem wird der Bezirksamtsleiter gebeten, sich dafür einzusetzen, dass im Rahmen eines Pilotprojektes „Pfandringe“ an den Papierkörben installiert werden, in die Leergut gestellt werden kann.
- Die Reinigungsintervalle in den Grünanlagen und Spielplätzen müssen erhöht werden. In der Sommerzeit sollen die Reinigungsintervalle bei Bedarf täglich angesetzt werden.

- Die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit muss verbessert werden, um Müll insgesamt zu vermeiden und das Bewusstsein bei der Bevölkerung durch die Vermüllung hervorgerufenen Umweltschäden zu erhöhen. Hier sollen die Behörden auch mit Schulen zusammenarbeiten. NABU und BUND sollen in mögliche Projekte einbezogen werden und an diesen mitwirken.
 - Die Graffiti und Verschmutzungen an den Schildern rund um die Außenalster und bei den Brücken (z.B. Krugkoppelbrücke) sind zu entfernen. Die Schilder und Brücken sollen einer Grundreinigung unterzogen werden.
- 9) Alle Maßnahmen sollen eng mit den **Nachbarbezirken Mitte und Eimsbüttel abgestimmt** werden.

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Christoph Ploß
Philipp Kroll